



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm
Beschlussvorlage

Sachbearbeitung	EBU		
Datum	11.02.2011		
Geschäftszeichen	EBU *5 Sö		
Vorberatung	Betriebsausschuss Entsorgung	Sitzung am 23.03.2011	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 30.03.2011	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 073/11

Betreff: Dienstleistungsangebot an den Recyclinghöfen
Annahme von Gebrauchsgegenständen durch die Neue Arbeit
- Zustimmung

Anlagen:

Antrag:

Der Bericht über die versuchsweise Annahme von wiederverwendbaren Gegenständen am Recyclinghof Grimmelfingen wird zur Kenntnis genommen und dem weiteren Vorgehen zugestimmt.

Michael Potthast
Betriebsleiter

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 3 _____	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Einleitung

Die in Ulm ansässige soziale und gemeinnützige Einrichtung „Neue Arbeit gGmbH“ und die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm (EBU) haben im Frühjahr 2010 damit begonnen, auf dem Gelände des Recyclinghofes Grimmelfingen, zunächst versuchsweise, wieder verwendbare Gebrauchsgegenstände zu sammeln und in den Secondhandläden der „Neuen Arbeit“ zu verkaufen.

Die „Neue Arbeit“ wurde 1994 zunächst als gemeinnütziger Verein gegründet, mit dem Ziel in der Region Ulm/Neu-Ulm/Alb-Donau-Kreis langzeitarbeitslose Menschen durch verschiedene Beschäftigungsprojekte in den Arbeitsmarkt zurückzuführen. Mittlerweile betreibt die „Neue Arbeit“ 3 Secondhandläden. Dies ist der größte und mit rund 165 Beschäftigten der personalintensivste Bereich der „Neuen Arbeit“.

Darüber hinaus bietet die „Neue Arbeit“ Dienstleistungen in den Bereichen Umzüge, Entrümpelungen, Demontagearbeiten, Abbrucharbeiten, Baunebenarbeiten und Transporte an.

Ziel des Versuchs auf dem Recyclinghof Grimmelfingen ist es zum einen möglichst viele der dort angelieferten noch brauchbaren Gegenstände einer Wiederverwendung zuzuführen und zum anderen für die „Neue Arbeit“ weitere Arbeitsplätze zu schaffen. Auf dem Gelände des Recyclinghofes Grimmelfingen wurde hierzu von der „Neuen Arbeit“ eine kleine Annahmestation eingerichtet, an welcher 2 Mitarbeiter während der Öffnungszeiten grundsätzlich alles wieder Verwertbare annehmen, insbesondere Gegenstände aus den Bereichen Haushalt, Technik und Bekleidung.

2. Bisherige Erfahrungen

Das erste Ziel möglichst viele Gegenstände einer Wiederverwendung zuzuführen, konnte bis dato lediglich bedingt erreicht werden. Die von April 2010 bis Januar 2011 gesammelte Menge an wieder verwendbaren Gegenständen ist aus abfallwirtschaftlicher Sicht zwar unbedeutend, für die „Neue Arbeit“ ist diese Menge jedoch durchaus ein nennenswerter Beitrag zur Steigerung des Umsatzes in Ihren Secondhandläden.

Mit intensiverer Öffentlichkeitsarbeit und komfortableren Andienungsbedingungen ließe sich die Menge sicherlich noch deutlich steigern.

Das zweite Ziel, Schaffung von Arbeitsplätzen für die „Neue Arbeit“, konnte mit 2 Arbeitsplätzen auf dem Recyclinghof in Grimmelfingen erfolgreich umgesetzt werden.

Die unterschiedliche Interpretation der Frage, was ist noch brauchbar und was nicht, führt hin und wieder zur Verärgerung eines Anlieferers, wenn er abgewiesen wird. Die Mehrzahl freut sich jedoch darüber, dass ihre Sachen einem guten Zweck zu Gute kommen.

3. Weiteres Vorgehen

Im ersten Schritt wird die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert. Mit dieser Maßnahme wollen wir das neue Angebot für die Bürger bekannter machen. Im Zuge der geplanten Erweiterung des Recyclinghofes Grimmelfingen werden die Annahmebedingungen weiter optimiert.

Verläuft der Versuch auf dem Recyclinghof in Grimmelfingen positiv, wird im nächsten Schritt auf dem Gelände des Recyclinghofes in Jungingen eine Annahmestation der „Neuen Arbeit“ eingerichtet.

Wir erwarten einen weiterhin positiven Verlauf und werden mittelfristig die Ausweitung auf andere Recyclinghöfe ins Auge fassen.